



An den Oberbürgermeister der
Kreisstadt Saarouis
Herrn Roland Henz
Rathaus

Per E-Mail ob@saarouis.de

66740 Saarouis

Saarouis, 27.03.2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Tierschutz: Einrichtung von Stadtaubenhäusern in Saarouis

Hiermit beantragen die Koalitionsfraktionen CDU, FDP und BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN im Stadtrat der Kreisstadt Saarouis die Aufnahme des folgenden Antrages auf die Tagesordnung des nächsten zuständigen Ausschusses und des Stadtrates.

Antrag und Beschlussfassung:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen schriftlichen Sachstands Bericht zur Stadtaubenproblematik (Regulierung der Stadtaubenpopulation) vorzulegen**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt kurzfristig Standorte für ca. 3 betreute Stadtaubenhäuser (für insgesamt 500 -700 Tauben) vorzuschlagen und eine schriftliche Kostenermittlung für die Einrichtung / Herstellung vorzulegen.**

Begründung

Nicht nur die durch Stadtauben verursachten Probleme während und nach der Renovierung der alten Saarbrücke haben die die Koalitionsfraktionen veranlasst, sich mit dieser Problematik zu befassen. Im Interesse der Bürgerinnen und Bürger und vor allem auch der Gewerbetreibenden setzen wir uns für betreute Stadtaubenhäuser in Saarouis ein um der zunehmenden Verelendung dieser Tiergattung entgegenzuwirken.

Betreute Taubenhäuser wären ein Gewinn für Saarouis sowie eine zeitgemäße und probate Maßnahme im tierschutzkonformen Umgang mit Stadtauben. Es bietet eine nachhaltige Problemlösung und ist zudem sehr wirtschaftlich. Stadtauben gehören seit jeher zum urbanen Bild von Saarouis, stehen aber gleichzeitig auch in der Kritik, massive Gebäudeschäden zu verursachen und als Krankheitsüberträger zu fungieren. Alle bisher praktizierten Aktionen wie Vergiftung, tierschutzwidrige Vergrämung, Aushungern etc. haben nicht den gewünschten Erfolg gebracht, denn entgegen einer weitverbreiteten Meinung hängt die Brutaktivität der Tauben nicht wie bei Wildtieren vom Nahrungsangebot ab, sondern ist durch zuchtbedingte, genetische Veränderungen verursacht. Da Tauben deshalb ganzjährig brüten, wären aus unserer Sicht die Taubenhäuser dringend erforderlich

Ein Konzept zur Regulierung der Stadtaubenpopulation durch betreute Taubenhäuser, das sich bundesweit bewährt hat, könnte hier einen Lösungsansatz bieten um althergebrachte Konfliktfelder im Zusammenleben von Mensch und Tier auszuräumen. In über 40 deutschen Städten wird dieses Konzept z. Zt. umgesetzt, so auch in Dillingen, Saarbrücken, Homburg, Neunkirchen und Blieskastel. Wegen des großen Erfolges, plant die Stadt Dillingen sogar ein zweites Taubenhaus zu errichten.

Die Vorteile:

- nachhaltige Reduzierung der Population durch Austausch der Eier gegen Gipsattrappen
- Mehr Sauberkeit und Hygiene (Verbleibezeit der Tauben im Schlag ca. 18 Std. täglich),

- Fassadenschutz (durch lange Verbleibezeit im Taubenhaus)
- Kostenintensive Vergrämungsmaßnahmen entfallen
- Einbindung von Tierschützern in das Projekt möglich
- Umweltqualitätsuntersuchungen durch Bio-Monitoring am Taubenei,
- erhebliche Kostenentlastung durch den Wegfall der Reinigungskosten

Weitere Erläuterungen hierzu mündlich in der entsprechenden Sitzung. Ich bitte darum, den Antrag auch den übrigen Fraktionen zukommen zu lassen.

für die Koalitionsfraktionen im Stadtrat Saarlouis

(Philipp Julien)
Stv. Fraktionsvorsitzender
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

(Wolfgang Krichel)
Fraktionsvorsitzender
F D P

(Tim Flasche)
Fraktionsvorsitzender
C D U